

Death God

Is this cheating?

Von monsieurlefrere

Prolog: Prologue

Ein heiseres Kichern durchflutete den abgedunkelten Raum und übertönte das knisternde Geräusch von Papier.

Lediglich ein Paar Kerzen, deren Flammen wohl bald zu ersticken drohten, ließen die Personen im Raum noch etwas sehen.

Es war zwar Sommer, aber trotzdem war es an diesem Ort so kalt, dass der junge Angestellte, der ehrfürchtig vor einem massiven schwarzen Schreibtisch stand, seinen Atem vor sich sehen konnte.

Still beobachtete er den vor sich aufsteigenden weißen Nebel, bevor er den Blick wieder auf seinen Vorgesetzten richtete.

„Sir...“

Mit einem Räuspern fasste sich der Junge ein Herz, denn die Zeit drängte und der Entscheidungsträger vor ihm, hatte sich schon seit einer halben Ewigkeit nicht gerührt.

Erneut versetzte ein schauriges Lachen den Raum ins Schwanken.

Der ältere Shinigami strich sich mit den langen, dünnen Finger etwas Speichel von den blassen Lippen, eh er über den Rand seiner Brille sah, um den leicht zitternden Schnitter vor sich zu mustern.

Seine türkisigen Augen schienen diesen gradewegs zu durchbohren.

„Hehehe. Nun gut, nun gut.“

Die weiße Feder des Älteren kratzte schrill über das Dokument das er unterschrieb und ein Lächeln ersetzte nun das heftige Grinsen auf seinem makellosen Gesicht.

Schwungvoll stand er auf und schob sogleich den Stuhl wieder an den Tisch heran, bevor er mit langen Schritten auf den Jüngeren zuing, der sogleich ein paar Schritte zurückwich.

„Sir. Ich will mich ja nicht einmischen, aber glauben Sie wirklich dass die beiden...also ich meine, ihre Noten sind so unterschiedlich und auch ihre Charaktereigenschaften. Bilden diese Zwei wirklich ein gutes Team für die Abschlussprüfung?“

Kaum ausgesprochen, so musste der kleinere der Beiden heftig schlucken, bekam er doch von dem Türkisäugigen einen harten Blick zugeworfen, als dieser noch näher an ihn heran kam.

„Zweifeln Sie nicht an meiner Entscheidung.“

Er konnte nur nicken bei den scharfen Worten und zuckte kurz zusammen, nur um feststellen zu dürfen, dass der Größere ihm lediglich die Formulare unter die Nase hielt und ihn nicht grade schlagen wollte.

Nach einer kurzen Verbeugung machte sich der niedere Shinigami gleich wieder auf den Weg raus aus dem unheimlichen Raum.

Der Zurückgebliebene lachte und strich sich mit den langen, pechschwarzen Fingernägeln durch das silbergraue Haar, das ihm bis zur Hüfte reichte.

Den Blick wieder von der Tür abwendend, genoss er die nun wieder einkehrende Stille, eh er sich an den Schreibtisch setzte.

„Damit habe ich meine Aufgabe hier wohl lang genug gespielt...“

Seine dünnen Finger fischten in der Schublade des Tisches nach einem Kamm, mit dem er sich den störrischen Pony über die verführerischen Augen kämmte und zog dann einen schwarzen, zylinderähnlichen Hut aus ihr.

Sanft spielte er mit der langen Spitze der ungewöhnlichen Kopfbedeckung und befreite ihn durch etwas pusten von der dünnen Staubschicht, bevor er ihn aufsetzte. Erneut erhob er sich und griff an seine Brille.

Langsam zog er sie ab und legte sie auf dem Schreibtisch nieder.

Mit einer gewissen Ehrfurcht strich er mit einem Finger das silberne Gestell nach und lächelte, während er die Spiegelung des fahlen Kerzenscheins in den Gläsern betrachtete.

Der grauhaarige Shinigami griff zufrieden grinsend seine Sense und küsste den silbernen Totenkopf, der deren Ende schmückte.

„Komm...“

Leise löste sich seine Gestalt in Nichts auf und der Raum war leer, die Kerzen erloschen.

Nur leise hörte man noch die raue Stimme in der Schwärze wiederhallen.

„Es wird nun Zeit, meinen Spaß wo anders zu suchen...“